

## Ehemaliger Generalsekretär gestorben

Nguyen Van Linh, ehemaliger Generalsekretär der KP Vietnams, starb am 27.4.1998 im Alter von 83 Jahren. Nguyen Van Linh war mit 14 Jahren von den französischen Kolonialisten auf die berüchtigte Gefängnisinsel Con Dao geschickt worden. Nach seiner Freilassung 1936 wurde er Mitglied der KP Vietnam. Zwischen 1943 -1945 saß er zum zweiten Mal auf Con Dao, der »Hochschule der vietnamesischen Revolution«. Ab 1945 kämpfte er im Widerstand des Südens. 1960 wurde er Mitglied des ZK der KP Vietnam und Sekretär des Zentralen Büros der KP in Süd-Vietnam. Seit 1976 war Nguyen Van Linh der Parteisekretär von Saigon/HCMC und Mitglied des Politbüros und des Sekretariats. 1982 wurde Nguyen Van Linh ins ZK wiedergewählt, verlor aber seine Positionen in der Parteiführung. Erst im Juni 1985 wurde er wieder ins Politbüro berufen. 1986 wählte der 6. Parteitag ihn zum Generalsekretär der Partei. Danach erschien die legendäre Artikelserie, »Was sofort getan werden kann«, die dem Parteichef und Förderer der doi moi Politik zugeschrieben wird. Auch in den Jahren als Berater des Politbüros nach 1991 blieb er ein Förderer des neuen Kurses.

vgl. Stw vom Mai 98

## Scharfe Kritik an Petrolimex

Nicht alle Kostensteigerungen sind ökonomisch bedingt. Das Handelsministerium kritisierte den Generaldirektor der vietnamesische Petrolimex ungewöhnlich scharf. Petrolimex hatte Benzin der Qualität A76 importiert und es dann für einen höheren Preis als Benzin A83 verkauft. Bisher berichtete die vietnamesische Presse nur über den Image-Schaden eines großen Staatsbetriebes bei den Kunden.

vgl. Stw 16.5.98, S.10

## Beschleunigung der Privatisierung

Anfang Mai forderte Premierminister Phan Van Khai die Minister, Verwaltungen und Provinzen auf, die Privatisierung von Staatsbetrieben zu beschleunigen. Gegenwärtig sind 178 Betriebe zur Privatisierung vorgesehen, allerdings ist der Prozeß erst bei 20 Betrieben abgeschlossen. In HCMC sollen jetzt 22 Betriebe privatisiert werden, von denen der Ben Nghe Hafen mit einem

Wert von 61 Milliarden vietnamesische Dong (ca. 9,3 Mio. DM) der größte ist. Bei der Dong Phu Gummi Company soll die Mehrheit der Anteile im Wert von 180 Mrd. Dong ca. 25,33 Mio. DM an ArbeiterInnen (3.170) und Management des Unternehmens veräußert werden. Kleine Anteile sollen auch für lokale Käufer bereit gestellt werden.

vgl. Stw 2.5.98, S.10

## Steigende Arbeitslosenzahlen

Über 3.000 Arbeiter in der Provinz Dong Nai sind 1998 arbeitslos geworden, für das zweite Quartal wird eine ähnlich hohe Zahl von neuen Arbeitslosen erwartet. Die ArbeiterInnen waren in Betrieben der Garn- oder Schuhproduktion beschäftigt. Die Betriebe mit ausländischen Direktinvestitionen reagieren mit den Massenentlassungen auf die gerin-

gere Nachfrage und ihre Unfähigkeit, sich neue Märkte zu erschließen. Ebenso erging es 1.300 ArbeiterInnen der Juan Viet, einer koreanischen Firma mit Sitz in HCM-Stadt. Das Unternehmen stellte bis zum 30.6.1998 seine Aktivitäten (vorläufig) ein. Als Grund werden finanzielle Schwierigkeiten genannt.

vgl. Stw 9.5.98, S.10

## Nike und die Sub-Unternehmen

Nachdem Nike 1997 seine Bestellungen bei den in Vietnam arbeitenden Sub-Unternehmen um 30-40 % reduziert hatte, wurden etwa 3.000 ArbeiterInnen entlassen. Der Nike Vizepräsident Dr. Ha erklärte dies mit dem Käuferverhalten in den USA. Ungünstige Informationen über Menschenrechtsverletzungen und

Dumping-Löhne seien die Hauptgründe dafür. Zukünftig will Nike scharf gegen Sub-Unternehmen vorgehen, die die ArbeiterInnen schädigen. Gegenwärtig arbeiten 14 Sub-Unternehmen im Auftrag von Nike in Vietnam. Sie beschäftigen insgesamt etwa 45.000 ArbeiterInnen.

vgl. Stw 23.5.98, S.11

## Steigende Kaffee-Preise

In den ersten sechs Monaten der Kaffee-Saison 1997/98 produzierte Vietnam 400.000 t Roh-Kaffee und exportierte davon 220.000 t Kaffee-Bohnen im Wert von 622 Millionen DM. Obwohl das zentrale Hochland durch die Trockenheit hart getroffen worden ist, wird für die Ernte 1998/99 mit einer Produktion von 300.000-320.000 t

Roh-Kaffee gerechnet. Da einige der Kaffee-Exportländer auch von Trockenheit betroffen sind, wird die Ernte insgesamt geringer ausfallen und die Preise für vietnamesischen Kaffee werden noch über den gegenwärtigen Preis von 1.900 US-Dollar pro Tonne (3.477 DM) steigen.

vgl. Stw 2.5.98, S.12

# nachrichten

## Kurzmeldungen

➔ Nguyen Co Thach, der **frühere Außenminister** (1980-90) und Mitglied des Politbüros der KP Vietnams, starb im April 1998 im Alter von 77 Jahren. (Stw 16.5.98)

➔ Die Nationalversammlung bestätigte im Mai die Ernennung des Vizepremierministers **Nguyen Tan Dung** (46) zum Gouverneur der vietnamesischen Zentralbank. (Stw 16.5.98, S. 13)

➔ **Nguyen Thi Hang** wurde als Ministerin für Arbeit, Soziales und Kriegsinvalide, Nachfolgerin von Tran Dinh Hoan, dem neuen Leiter des Büros des Zentralkomitees. (Stw. 9.5.98, S. 8)

➔ **Vietnam** und die **VR China** hielten vom 24.- 30.3. ihre zehnte Gesprächsrunde über die Grenzziehung im Golf von Tonking ab. Ende dieses Jahres werden die Gespräche in Hanoi fortgesetzt. (Stw 11.4.98, S. 14)

➔ **800 Waldbrände** haben seit Jahresbeginn 13.265 ha Wald zerstört. (Stw 25.4.98.)

➔ Deutschland wird Vietnam im nächsten Fiskaljahr **95 Mio. DM ODA** (Öffentliche Entwicklungshilfe Gelder) zukommen lassen. Es wurde vereinbart, daß 40 Mio. DM als nicht rückzahlbare Hilfe und 55 Mio. DM Kredite für Armutsbekämpfung, Wiederaufrostung, Berufsausbildung und Eisenbahn-Entwicklung gewährt werden sollen. (Stw 2.5.98, S. 14)

➔ Ein **Wärmeleistungswerk** für 494 Mio. DM wird die amerikanische Gesellschaft Enron in der Soc Trang Provinz bauen. Das 475 Megawatt Kraftwerk soll ein (Bauen-Betreiben-Transferieren) BOT-Projekt sein und schon 1999 ans Netz gehen. (Stw 18.4.98, S. 12)

# nachrichten

## Kurzmeldungen

➔ In der Provinz Binh Dinh wird ein **vietnamesisch-dänisches joint venture** für 46 Mio. DM ein 25 Megawatt Wind-Kraftwerk bauen. (STw 25.4.98, S.11)

➔ 95 % der Bevölkerung Ho-Chi-Minh-Stadts (HCMC) **bewegt sich individuell fort**. Gegenwärtig sind 800.000 Motorräder, 2 Mio. Fahrräder aber nur 461 Busse, 3.300 Lambrettas und 2.712 Taxis unterwegs. Daneben werden auch noch 33.000 motorisierte und unmotorisierte Cyclos eingesetzt. (STw 11.4.98, S.8)

➔ Vietnams **Schuh-Industrie** erwartet 1998 einen Exporterlös von 2,2 Milliarden DM, das wäre eine Steigerung um 25 Prozent gegenüber 1997. In den 130 Schuhfabriken arbeiten 130.000 ArbeiterInnen. (STw 21.3.98, S.8)

➔ Der **Export von Elektronik** aus Vietnam ist in den letzten Monaten schwieriger geworden. Wegen der Finanzkrise sind Produkte der gleichen Marke aus Vietnam oft teurer als aus anderen Ländern der Region. (STw 21.3.98, S.12)

➔ **Exporte** von Firmen aus HCMC **nach Südostasien** erreichten in den ersten vier Monaten dieses Jahres einen Wert von 209,7 Mio. US-Dollar (383,75 Mio. DM). Das ist ein Rückgang von 45 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. (STw 16.5.98, S. 9)

➔ Die **Inflation** in Vietnam wirkt sich mittlerweile deutlich auf die Bevölkerung aus. Während das Verhältnis von 12.987 vietnamesische Dong zu einem US-Dollar nahezu stabil blieb, haben sich Lebensmittel in den letzten vier Monaten um 10,8 Prozent verteuert. (STw 9.5.1998)

## Reisexporte eingeschränkt

Die Regierung Vietnams hat Ende Mai beschlossen, daß in den ersten fünf Monaten des Jahres 1998 nur 2,35 Mio. t Reis exportiert werden dürfen. Angesichts der großen Nachfrage nach Reis in Indonesien, den Philippinen und anderen Ländern war der vietnamesische Export sprunghaft angestiegen und hat entsprechend hohe Preise erzielt. Bis Mitte Mai waren Exportkontrakte über drei Mio. t unterzeichnet. Allein im ersten Quartal wurden 1,2 Mio. t Reis zum Preis von

585 Mio. DM exportiert. In Vietnam wurde von einem regelrechten Reisfieber gesprochen. Da die mit El Nino einhergehende Trockenheit aber auch Provinzen in Vietnam betroffen hat, steuert die Regierung jetzt gegen einen massiven Export. Denn sollte die Trockenheit anhalten, sind allein im Mekong-Delta 300.000 ha Reisfelder bedroht. Zu den Auswirkungen El Ninos, u.a. eine um 100.000 Tonnen geringere Kaffee-Ernte, kommen noch als weitere Faktoren eine Rattenplage im Nor-

den und Zentrum und eine durch die geringen Wasserstände bedingte stärkere Versalzung des Mekong-Deltas. Die Regierung hat mit sofortiger Wirkung die Liberalisierung des Reisexports rückgängig gemacht. Nur noch Firmen, die auf der Exporteursliste aufgeführt sind und die eigene Quoten und Transportkapazitäten haben, werden vom Zoll abgefertigt.

vgl. STw 23.5.98 S. 9

## Mangelnde Stromversorgung?

El Nino hat neben Waldbränden, Trockenheit, Ernteaussfällen auch Auswirkungen auf die vietnamesische Stromversorgung. Nach der bisher installierten Leistung werden 64 % des Stroms in Vietnam mit Wasserkraft erzeugt. Der Stromverbrauch liegt bei 59,7 Mio. KW/h pro Tag, zehn Mio. KW/h höher als 1997. Da außer

dem Hiep Phuoc Kraftwerk in diesem Jahr keine neuen Kapazitäten ans Netz gehen werden, befürchtet die Elektrizitätsversorgung einen Mangel von etwa 250 Mio. KWh in diesem Jahr. Mit Stromabschaltungen für den privaten Bedarf muß also gerechnet werden.

vgl. Stw vom Mai 98

## Gesetz für Staatsbürgerschaft

Die Nationalversammlung beschloß ein geändertes Staatsbürgerschafts-Gesetz. Danach dürfen die gegenwärtig ca. 2,5 Mio. Vietnamesen im Ausland ihre vietnamesische Staatsbürgerschaft behalten, wenn sie in ihrem Aufenthaltsland naturalisiert werden. Vietnam will am Prinzip der singulären Staatszugehörigkeit für die in Vietnam lebenden Personen festhalten. Nach Justizminister Nguyen Dinh Loc sollen Ausnahmen möglich sein.

vgl. STw 23.5.98, S.8

## Militärdelegation abgestürzt

Am 25.5.1998 stürzte eine YAK 40 der Laotischen Volksarmee in der Xieng Khouang Provinz in Laos ab. An Bord der Maschine war eine vietnamesische Militärdelegation unter der Leitung des vietnamesischen Vize-Verteidigungsministers und Chef des Generalstabs, Generalleutnant Dao Trong Lich. Mit ihm flogen wei-

tere 13 hohe vietnamesische Offiziere und die laotischen Gastgeber unter der Leitung des stellvertretenden Generalstabschef sowie elf hohe laotische Offiziere. Wieviele Besatzungsmitglieder an Bord waren, wurde bisher nicht gemeldet. Alle Insassen fanden bei dem Unglück den Tod.

vgl. STw 6.6.98, S.8

## Airlines auf Sturzflug

Vietnam Airlines hatte in den ersten vier Monaten einen Rückgang von 6,4 Prozent bei den Passagierzahlen. Bei den internationalen Passagieren war es sogar ein Rückgang von 16,3 und bei Touristen von fünf Prozent. Vietnam Airlines wird einige inländische Routen nicht mehr befiegen, andere Angebote ausdünnen oder durch code-sharing Flüge bedienen lassen.

Der Rückgang bei Reisen hat Auswirkungen auf die Beschäftigten z.B. in den Hotel joint ventures in HCMC. Dort sind mittlerweile 400 Angestellte (10 Prozent) arbeitslos geworden.

vgl. STw 9.5.98, S. 11, 12

## Führende Kader vor Gericht

Im Mai begann der Prozeß gegen die Schmuggler von Long An. In diesem großen Fall geht es um mehr als 10 Mio. DM, die der Staat durch die Manipulationen führender Kader verloren hat. Vor Gericht stehen 15 Personen, darunter der Vizevorsitzende des Volkskomitees der Provinz Long An sowie Beamte der Marktkontrolle, des Steuerbüros und örtliche Kader. Obwohl der Prozeß

noch läuft, entschied das Politbüro Pham Thanh Phong, Mitglied des ZK der KP, von seinem Posten als Parteisekretär der Provinz Long An abzusetzen. Premierminister Phan Van Khai suspendierte den Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz, um seine Beteiligung an der Organisation des Schmuggels untersuchen zu können.

vgl. STw 16.5.98, S.13